



Niederschrift **(öffentlicher Teil)**

über die 18. Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr vom
18.09.2008

Anwesend:
siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:
Peter Mönning

Zu der Sitzung war unter Mitteilung der Tagesordnung am 09.09.2008 eingeladen worden.

Die Sitzung fand im Ausschusszimmer der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen, statt.

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:15 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss für Bau und Verkehr beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Westfalenringstadion: Anlegen eines Kunstrasenplatzes
Vorlage: FB 3/856/2008
2. Verkehrssituation im Bereich des Birkenweges
Vorlage: FB 3/841/2008
3. Fraktionsantrag der CDU-Fraktion vom 22.07.2008;
hier: Parkplatz an der Konrad-Adenauer-Straße (Bereich Bruno Kleine/Edeka)
Vorlage: FB 3/842/2008
4. Fahrbahnerneuerungen Drosselweg und Finkenweg sowie Endausbau Schillerstraße
Vorlage: FB 3/844/2008
5. Straßenseitige Einfriedung zum Vossweg 1
Vorlage: FB 3/857/2008
6. Berichte
7. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

8. Bericht über vom Bürgermeister erteilte Einvernehmen im Baugenehmigungsverfahren
Vorlage: FB 3/835/2008
9. Offene Ganztagsgrundschule Lüdinghausen, alte Ostwallschule, Mühlenstraße 52, 59348 Lüdinghausen; 2. Bauabschnitt
hier: Auftragsvergabe über die Trockenbauarbeiten
Vorlage: FB 2/229/2008
10. Instandsetzung eines Wirtschaftsweges in der Bauernschaft Brochtrup/
Straßenbauarbeiten
Vorlage: FB 3/851/2008
11. Erneuerung eines Brückenbauwerkes am Philosophenweg
Vorlage: FB 3/852/2008
12. Erneuerung der Fahrbahndecke der Straße "Alter Berg"
Hier: Auftragsvergabe
Vorlage: FB 3/858/2008
13. Deckensanierung B474 / Ausbau der Gehwege Dülmener Straße
Hier: Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses
Vorlage: FB 3/855/2008
14. Berichte
15. Anfragen

Öffentlicher Teil:**TOP 1) Westfalenringstadion: Anlegen eines Kunstrasenplatzes****Vorlage: FB 3/856/2008**

Herr Bertels stellt die Notwendigkeit des Anlegens eines neuen Kunstrasenplatzes auf dem Gelände des Westfalenringstadions dar. Weiterhin wird ausgeführt, dass die Nutzung dieses Platzes an ca. 1.710 Stunden im Jahr möglich ist, und damit die Nutzung der vorhandenen Plätze zusammen überschreitet. Gesamtkosten werden kalkuliert in Höhe von rund 960.000 €. Ein Eigenanteil vom SC Union 08 ist in Abzug zu bringen. Herr Dr. Scheipers führt aus, dass in dieser Angelegenheit bereits Gespräche mit dem Verein stattgefunden haben.

Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet. Der Ausschuss begrüßt übereinstimmend die Realisierung des Baus eines Kunstrasenplatzes.

I. Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Bauantrag für die Anlage eines Kunstrasenplatzes auf dem Gelände des Westfalenringstadions zu stellen.

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 2) Verkehrssituation im Bereich des Birkenweges**Vorlage: FB 3/841/2008**

Herr Bertels erläutert dem Ausschuss die Beschilderung der Straßen Birkenweg und An der Wolfsschlucht als verkehrsberuhigter Bereich. Da dort bisher darauf verzichtet wurde, Parkflächen zu markieren, kam es in der Vergangenheit zu Problemen mit der Parksituation. Die Angelegenheit wurde daraufhin mit den Anliegern in einer gemeinsamen Versammlung erörtert. Mit großer Mehrheit wurde die im Beschlussvorschlag aufgeführte Lösung begrüßt.

Stv. Benker weist auf den Zustand der Mollstraße hin und bittet die Verwaltung die Notwendigkeit einer Sanierungsmaßnahme zu überprüfen und um Aufnahme in das Ausbauprogramm. Er führt die Wichtigkeit der Mollstraße als Haupteinfahrungsstraße zum Busbahnhof im Bereich der Mariengrundscheule an.

Skb. Havermeier bittet die Einrichtung von Behindertenparkplätzen im Bereich der Arztpraxen zu überprüfen.

I. Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, innerhalb des verkehrsberuhigten Bereiches Birkenweg/An der Wolfsschlucht einvernehmlich mit den Anwohnern Parkraum zu markieren. Weiterhin soll die Anordnung einer Parkscheibenregelung auf der Mollstraße von montags bis freitags in der Zeit von 08.00 – 19.00 Uhr bei der Straßenverkehrsbehörde des Kreises Coesfeld beantragt werden.

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

**TOP 3) Fraktionsantrag der CDU-Fraktion vom 22.07.2008;
hier: Parkplatz an der Konrad-Adenauer-Straße (Bereich Bruno
Kleine/Edeka)
Vorlage: FB 3/842/2008**

Stv. Waldt erläutert den Antrag der CDU-Fraktion und erklärt, dass der Antrag die Elemente Skulpturenwettbewerb, Verbesserung der Beschilderung und Pflanzen eines Baumes beinhaltet. Es sollte versucht werden, Sponsoren für die Finanzierung des Projektes zu finden.

Stv. Zanirato regt an, den ortsansässigen Künstler Alfred Gockel mit einzubeziehen. Darüber hinaus fordert er die Aufstellung eines Abfallbehälters im Bereich der bereits vorhandenen Bänke.

Hinsichtlich einer Priorisierung von Maßnahmen im Innenstadtbereich müsste der Sauberhaltung und der Gestaltung der Innenhöfe vorrangig Aufmerksamkeit gegeben werden, so führt Stv. Schulte-Ladbeck aus.

Stv. Wippich erklärt, dass der Kulturausschuss vor Durchführung eines Wettbewerbs in dieser Angelegenheit grundsätzlich ein Konzept zur Aufstellung im gesamten Innenstadtbereich erarbeiten sollte.

Stve. Schäper bittet um Aufstellung eines Spielgerätes auf der neuen Zuwegung zur Innenstadt neben den Bänken. Herr Bertels sagt eine Überprüfung zu.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Wettbewerb vorzubereiten und durchzuführen, der das Ziel hat, Skulpturen auf der Zuwegung vom neuen Parkplatz an der Konrad-Adenauer-Str. (Bereich Bruno Kleine/Edeka) zur Innenstadt aufzustellen. Darüber hinaus sollte die Verwaltung gemeinsam mit Lüdinghausen Marketing eine Verbesserung der Beschilderung von Parkplatz auf die Innenstadt prüfen. Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt, einen Baum auf dem Verbindungsweg vor der Ostwallgrundschule (hellblaues Gebäude) zu pflanzen.

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

**TOP 4) Fahrbahnerneuerungen Drosselweg und Finkenweg sowie Endausbau
Schillerstraße
Vorlage: FB 3/844/2008**

Herr Bertels stellt dem Ausschuss zunächst das Ergebnis der Anliegerversammlung Schillerstraße vor. Die Anlieger brachten mehrheitlich zum Ausdruck, dass eine endgültige Herstellung der Straße zurzeit nicht gewünscht wird und ihnen eine finanzielle Belastung in Form von Erschließungsbeiträgen kurzfristig nicht zuzumuten ist.

Stv. Holz weist auf noch durchzuführende Prüfungen zur Sach- und Rechtslage hinsichtlich einer Beitragserhebung zur Bestimmung des Abrechnungsgebietes hin. Bis zur endgültigen Klärung dieser Angelegenheit ist ein endgültiger Ausbau der Schillerstraße nicht durchzuführen.

Stv. Breuer erklärt, dass in diesem Zusammenhang Ablösungsverträge von 2 Anliegern ebenfalls zu begutachten sind.

Stv. Zanirato bittet die Verwaltung aus Kostengründen einen gemeinsamen Ausbau der Schillerstraße und der Droste-Hülshoff-Str. entsprechend des Investitionsplans vorzusehen.

Nach der Beratung über die Angelegenheit Schillerstr. erläutert Herr Bertels den Verlauf der Anliegerversammlung Drosselweg/Finkenweg. Herr Bertels macht deutlich, dass aus fachlicher Sicht eine Fahrbahnerneuerung unumgänglich ist und ein Sanierungsbedarf bis in die Tragschicht der Straße besteht. Ein Gutachten der Roxeler Ing.-Gesellschaft aus dem Jahr 2005 bestätigt diese Auffassung, so dass ein Neuaufbau technisch geboten und unumgänglich ist. Bei einer Durchführung der Baumaßnahme in diesem Rahmen besteht eine Beitragspflicht der Anlieger nach dem KAG in Höhe von 50 % der Baukosten, die zurzeit nach erheblichen Preissteigerungen im Tiefbau-/Straßenbaubereich auf rund 200.000 € für beide Straßen kalkuliert werden. Ein Baubeginn wäre frühestens im Jahr 2009 möglich.

Herr Bertels führt weiterhin aus, dass die Anlieger übereinstimmend der Meinung sind, dass ein Sanierungsbedarf in der vorgesehenen Form nicht besteht und Unterhaltungsarbeiten in jedem Fall ausreichend erscheinen. Eine komplette Sanierung wird nicht gewünscht.

Stv. Holz weist darauf hin, dass es sich um Straßen in einem reinen Wohngebiet handelt, so dass nur Unterhaltungsmaßnahmen im Rahmen der Verkehrssicherungspflichten durchgeführt werden sollten. Die Komplettsanierung ist zunächst in die Folgejahre zu schieben.

Herr Bertels erklärt in diesem Zusammenhang, dass Unterhaltungsarbeiten nicht auf Dauer ausgerichtet sind und zunächst ein Betrag in Höhe von 10.000 € für die Unterhaltung der Straßen kalkuliert werden muss.

SkB. Havermeier führt aus, dass eine Erneuerung der Fahrbahndecke fachlich geboten erscheint und somit auch durchgeführt werden sollte. Er regt an, ein Sanierungskonzept für Straßen in Seppenrade zu erstellen. Dieses wird von SkB. Fohrmann-Schwerter ebenfalls begrüßt.

Beschluss zur endgültigen Herstellung der Schillerstr.:

Die Verwaltung wird beauftragt, die rechtliche Seite einer Beitragserhebung umfassend und abschließend vor einer endgültigen Herstellung der Schillerstraße zu prüfen.

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Beschluss zur Fahrbahnerneuerung Drossel-/Finkenweg:

Die Verwaltung wird beauftragt, reine Unterhaltungsmaßnahmen im Drossel- und Finkenweg im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht durchzuführen.

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	4
Enthaltungen:	1

TOP 5) Straßenseitige Einfriedung zum Vossweg 1**Vorlage: FB 3/857/2008**

Herr Bertels erläutert den in der Sitzungsvorlage bereits dargestellten Sachverhalt und stellt die heutige Situation, die vom Anlieger gewünschte 2 m hohe Gabiolenwand sowie einen Kompromissvorschlag der Verwaltung vor. Herr Bertels weist darauf hin, dass eine Gabiolenwand bis zu einer Höhe von 1 m nicht baugenehmigungspflichtig ist.

Stv. Suttrup kann dem Anliegen des Anwohners nicht zustimmen und weist auf die unmittelbare Nachbarschaft zur Struck's Kuh und das weitere Umfeld hin, so dass er auch den Kompromissvorschlag der Verwaltung ablehnt.

Stv. Zanirato führt aus, dass eine Gabiolenwand an dieser Stelle nicht in das Stadtbild passt.

Stv. Waldt erklärt, dass die gewünschte Form der Einfriedung an dieser Stelle städtebaulich nicht vertretbar ist und die Stadt auf Gestaltungen in diesem Bereich zu achten habe.

Stv. Wippich weist auf einen ähnlichen Fall im Baugebiet Tüllinghoff-Nord hin und bittet im Rahmen einer Gleichbehandlung um Prüfung.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Anlieger zum Rückbau der Einfriedung aufzufordern und die Gestaltung der Umgebung anzupassen.

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	3

TOP 6) Berichte**- Alternierendes Parken auf der Lindenstraße**

s. Anlage

- Brückenprüfung

Herr Bertels berichtet, dass eine aktuelle Brückenprüfung durch einen sachverständigen Gutachter ergeben hat, dass die Brücke vom Parkplatz Steverstraße zur Burg Lüdinghausen unverzüglich aus Gründen der Verkehrssicherheit voll zu sperren ist, da tragende Rampaufbauten zu 90 % weggefault sind und eine Tragfähigkeit nicht mehr gegeben ist. Eine Sperrung zum Stadtfest ist unumgänglich.

- Fragenkatalog der SPD-Fraktion; Anfrage vom 14.09.2008

Die Anfrage der SPD-Fraktion wird der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Herr Bertels führt hinsichtlich des Ausbaus der Nikolaus-Groß-Str. aus, dass das Baugebiet Stadtfeld II laut Investitionsplan im Jahr 2008 geplant wird und eine Durchführung der Baumaßnahme, beginnend im rückwärtigen Bereich, in den Jahren 2009 – 2011 vorgesehen ist. Mit einem Ausbau der Nikolaus-Groß-Str. ist demnach frühestens im Jahr 2010 zu rechnen.

Hinsichtlich der Verlegung der Bushaltestelle an der Selmer Str. erklärt Herr Bertels, dass Gespräche mit Straßen.NRW positiv zum Abschluss gebracht werden konnten und voraussichtlicher Baubeginn zur Verlegung der Haltestelle Ende Oktober/Anfang November 2008 sein wird.

TOP 7) Anfragen

Stv. Zanirato weist auf die Verlängerung des Radweges im Bereich Bruno Kleine verbunden mit dem Wegfall von Parkplätzen sowie auf die Notwendigkeit des Aufstellens von Abfallkörben entlang des Fuß-/Radweges vom Paterkamp zum Lidl hin. Herr Bertels sagt eine Überprüfung zu.

SkB. Fohrmann-Schwerter erkundigt sich nach neuen Erkenntnissen zur Bebauung in der Borg. Herr Bertels antwortet, dass keine neuen Erkenntnisse vorliegen.

Auf die Anfrage von SkB. Fohrmann-Schwerter nach Renaturierungsmaßnahmen an der Stever Richtung Senden und ab Klährwerk Richtung Olfen führt Herr Bertels aus, dass der Rückbau des Rialtowehrs im Jahr 2009 vorgesehen ist. In diesem Zusammenhang wurde ein Förderantrag gestellt. Weitere Maßnahmen sind zurzeit nicht bekannt.

SkB. Fohrmann-Schwerter fragt an, ob Mittel für den Ausbau des Radweges entlang der Ostenstever beantragt wurden. Herr Bertels erläutert, dass entsprechende Anträge gestellt wurden und Zuwendungen zu erwarten sind.

Stv. Holz fordert hinsichtlich des Planungsstands der B 474 n auf Dattelner und Waltroper Gebiet, dass ein Vertreter der Regionalniederlassung Münsterland, Strassen.NRW, in der nächsten Sitzung des ABV den aktuellen Sachstand vorträgt.

Auf die Nachfrage von Stv. Holz, ob ein OVG-Urteil über Niederschlagswasser (sog. Trennerlass) auch die Stadt Lüdinghausen betrifft, antwortet Herr Bürgermeister Borgmann, dass dieses nicht der Fall ist.

Stv. Suttrup erkundigt sich nach dem Sachstand über den Zustand der Innenhöfe. Herr Pieper erklärt, dass ab der nächsten Woche mit den Anliegern Gespräche über die Reinigung und die Gestaltung geführt werden.

Stv. Suttrup weist auf eine schon mehrfach angesprochene Angelegenheit im Bereich des Kreisverkehrs B 235 hin. Hier bemängelt er den aus Richtung Senden kommend nach dem Mehrzweckstreifen nicht vorhandenen Radweg. Herr Bertels sagt eine nochmalige Kontaktaufnahme mit Straßen.NRW zu.

Auf Anfrage von Stv. Suttrup über eine vorgesehene Terrasse als Überbau über die Stever am Hotel Zur Post antwortet Herr Bürgermeister Borgmann, dass Vertreter der Hakehausstiftung mit der vorgesehenen Maßnahme nicht einverstanden sind.

Stv. Suttrup fragt nach, ob eine im Bereich der Selmer Str. angelegte Baustraße wieder zurück gebaut wird. Herr Bürgermeister Borgmann erläutert, dass diese zum Abriss des Wohnheimes an der Glatzer Str. angelegte provisorische Straße wieder zurückgebaut wird.

Stv. Suttrup weist auf die Aktion „Sicherer Schulweg/Kinderfüße“ hin und erkundigt sich, ob noch weitere Aktionen im Stadtgebiet vorgesehen sind. Herr Bürgermeister Borgmann führt aus, dass diese Aktion der Beginn mehrerer Maßnahmen war.

Stv. Horstmann bemängelt die Lichtverhältnisse an der Lichtzeichenanlage B 58/Am Hüwel, nachdem die Anlage ab 22.00 Uhr ausgeschaltet wird. Weiterhin weist er darauf hin, dass ein Verkehrszeichen für Radfahrer zu hoch an der Ampel befestigt sei. Herr Bertels sagt eine Überprüfung zu.

Auf die Nachfrage einer anstehenden Sperrung von Bahnübergängen in Lüdinghausen von Stv. Horstmann antwortet Herr Pieper, dass am 25.09.08 ein Gespräch terminiert ist. Nach Informationen der Verwaltung beabsichtigt die Bahn, den Bahnübergang B 58/Seppenrader Str. für den Zeitraum 04.10. – 07.10.08 voll zu sperren. Weiterhin sind ebenfalls Bauarbeiten am Bahnübergang Olfener Str. vorgesehen.

SkB. Havermeier fragt nach, ob die alten Pflastersteine nach der Baumaßnahme Alter Berg noch weitere Verwendung finden. Herr Bertels erläutert, dass die noch zu gebrauchenden Steine weitere Verwendung finden und die übrigen in den Besitz der bauausführenden Firma übergehen.

Bezug nehmend auf die unter TOP 6) Berichte angekündigten Brückensperrung erkundigt sich Stv. Wippich nach dem Alter der zurzeit vorhandenen Brücke und mit welchem Material eine Sanierung vorgesehen ist. Herr Bertels sagt eine Beantwortung zu.

Stv. Wippich weist auf einen Gefährdungspunkt für Radfahrer, die auf der Bahnhofstr. in Richtung Bahnhof unterwegs sind, hin und erkundigt sich, wie sich diese Verkehrsteilnehmer in dem Bereich beim Queren der Straße verhalten sollen. Herr Pieper sagt, diese Angelegenheit zusammen mit dem Straßenverkehrsamt des Kreises Coesfeld zu überprüfen.

Peter Mönning
Vorsitzende/r

Michael Pieper
Schriftführer/in

Anwesenheitsliste

zur 18. Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr

der Stadt Lüdinghausen am 18.09.2008

anwesend:

CDU-Fraktion

Benker, Siegbert	Vertretung für Herrn Franz Hermann Grube
Ernst, Wolfram	
Frieling, Otto	
Holz, Anton	
Horstmann, Heinrich	außer TOP 4)
Kasberg, Bertholt	
Schäper, Gabriele	
Schulze Meinhövel, Anja	außer TOP 12 - 15)
Suttrup, Thomas	
Waldt, Klaus-Dieter Dr.	
Weiland, Josef	

SPD-Fraktion

Breuer, Herbert	
Havermeier, Dirk	
Schulte-Ladbeck, Gerhard	
Voss-Uhlenbrock, Hubertus	außer TOP 1 - 3) und TOP 8 - 15); Vertretung für Frau Stephanie Koch

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Fohrmann-Schwerter, Ulrich	
Mönning, Peter	
Wippich, Rainer	

FDP-Fraktion

Zanirato, Enrico	
------------------	--

von der Verwaltung

Borgmann, Richard Bürgermeister	
Scheipers, Ansgar Dr.	außer TOP 12 - 15)
Bertels, Heinz-Jürgen	
Pieper, Michael	
Krabbe, Julia	

Entschuldigt:**CDU-Fraktion**

Grube, Franz Hermann	
----------------------	--

SPD-Fraktion

Koch, Stephanie	
-----------------	--